



Treuchtlinger Straße 29  
D-91781 Weißenburg i. Bay.  
Telefon +49 9141 906-0  
Telefax +49 9141 906-49  
E-Mail: info@proell.de  
Internet: www.proell.de

# AquaCell® N

wässrige Siebdruckfarbe

- Anwendungsgebiet** Schnell trocknende wässrige Siebdruckfarbe zur Bedruckung von gestrichenen Papieren und Karton für den Innenbereich und den kurzfristigen Außeneinsatz.
- Eigenschaften**
- Wiederanlösbarkeit der Farbe im Sieb, dadurch einfache Verarbeitung
  - gute Sieboffenhaltung, auch bei feinen Details
  - gute Blockfestigkeit bei einseitiger Bedruckung
  - Energieeinsparung durch niedrige Trocknertemperatur
  - hohe Druckgeschwindigkeit
  - der Anteil flüchtiger organischer Stoffe ist auf circa 2 – 3 % reduziert
  - **die Farbtöne der AquaCell® N enthalten konstitutionell keine Pigmente auf Basis toxischer Schwermetalle (DIN EN 71, Teil 3)**
- Mischsystem** Siehe hierzu die Technische Mitteilung „Das AquaCell® N-Mischsystem“.
- Verdünnen** **1 % Entschäumer L 36459 und 10 % Wasser**  
oder  
**1 % Entschäumer L 36459 und 15 % - 20 % Verzögerer L 47716**
- Die Wirkung des Entschäumers hält circa drei Tage an. Danach muss neuer Entschäumer zugegeben werden.

## **Wichtig**

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren. Gewisse Bedruckstoffe können mit Gleitmitteln, antistatischen Zusätzen oder anderen Additiven versehen sein, die das Haftungsvermögen der Farbe beeinträchtigen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter [www.proell.de](http://www.proell.de) ⇒ Download ⇒ Siebdruckfarben ⇒ Allgemeines über Siebdruckfarben).

## **Beschichtung**

Wasserbeständige Kopierschichten oder Filme sind erforderlich. Gute Auflagenbeständigkeit erreicht man mit Norikop 7 S.

## **Gewebe**

Geeignet sind PES-Gewebe von 100 – 180 Fäden. Exzellente Druckergebnisse bei Feinrastermotiven (> 20 Linien/cm) werden mit eingefärbten Polyesterweben 140 S bzw. 150 S erzielt. Grobraster (< 20 Linien/cm) für Großplakate können mit Gewebe 150 T gedruckt werden. Je feiner das Gewebe, um so geringer der Farbauftrag und die Verwellung des Papiers.

## **Verarbeitungshinweise und Trocknung**

**Die Luftfeuchtigkeit im Druckraum sollte mindestens 50 % betragen, da die Farbe sonst eintrocknen und verdicken kann.**

Viskositätsanstieg durch Feuchtigkeitsverlust bei längerem Auflagendruck wird durch geringfügige Wasserzugabe wieder reguliert.

Bei Druckpausen sollte das Sieb abgerakelt stehen bleiben. Vor dem Weiterdrucken kann entweder mit Flüssigreiniger L 34642 gewaschen werden oder man überflutet mit Farbe, lässt zwei Minuten einwirken und arbeitet nach einigen Makulaturdrucken weiter.

Abhängig vom Motiv können gestrichene Papiere ab circa 130 g/m<sup>2</sup> eingesetzt werden. Die Zufuhr möglichst großer Mengen an trockener Luft im Trockenkanal begünstigt die Trocknung.

Beidseitige Bedruckung und auch Stapelung der Bogen, wobei Farbe auf Farbe zu liegen kommt, werden nicht empfohlen.

## Reinigung

Siebe und Arbeitsgeräte werden mit Flüssigreiniger L 34642 oder als lösemittelfreie Alternative mit Reinigungskonzentrat 6953 gereinigt (siehe Technische Mitteilung „Reiniger 6953“). Mit abgestimmten Reinigungsmitteln können die Siebe auch in automatischen Siebwasch- und Reinigungsanlagen gereinigt werden.

Für die manuelle Reinigung sind folgende Hinweise wichtig:

- Die Farbruhe sollte möglichst klein gehalten werden, z. B. durch Einkleben von Stegen in das Sieb.
- Die nicht bewegte Farbe sollte ab und zu in den Druckbereich zurückgespachtelt werden.
- Die nicht bewegte Farbe sollte durch Übersprühen mit Wasser vor dem Austrocknen und Verhärten geschützt werden.

Bei Beachten dieser Hinweise kann auch nach mehrstündigem Drucken die Farbe leicht aus dem Sieb genommen werden. Der zurückbleibende dünne Farbfilm wird mit Flüssigreiniger L 34642 oder Reinigerkonzentrat 6953 eingesprüht, mit einer weichen Bürste verteilt und nach kurzer Einwirkzeit (2 – 3 Minuten) mit Wasser abgespült.

## Hilfsmittel

- **Entschäumer L 36459**  
Vor Druckbeginn 1 % gut einrühren.
- **Verzögerer L 47716**  
Wirkt wie eine Verzögererpaste, die Viskosität der Farbe wird nicht zu stark erniedrigt. Zugabemenge 15 % – 20 %.
- **Flüssigreiniger L 34642**  
Seit Jahren bewährter Reiniger für noch nicht vollständig angetrocknete Wasserfarben.
- **Reinigerkonzentrat 6953**  
Lösemittelfreier Universalreiniger, kann mit Wasser verdünnt werden (siehe entsprechende Technische Mitteilung).
- **Reiniger L 45973**  
Lösemittelbasierter Reiniger für angetrocknete Farbreste im Gewebe. Das Gewebe sollte vor der Anwendung trocken sein.

## **Haltbarkeit**

Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/Umgebungstemperatur angenommen hat.

Im ungeöffneten Originalgebilde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar. AquaCell® N sollte nicht über einen längeren Zeitraum unter 0 °C gelagert werden.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.